

"Fick, tut es oh..." Rodney jammerte, da er beobachtete, das Ben sein loses großes Arschloch heraus drückte. Ben grunzte einige Male, da sein unbeschnittener Schwanz ein bisschen Pisse auf seine leicht haarige Brust spritzte. Rodney beobachtete, wie ein dicker, knotiger brauner Scheißhaufen am Eingang zum erstaunlicherweise großen After des jüngeren Studenten erschien. Langsam schiss Ben ein langes Stück Scheiße mitten auf dem Boden, gefolgt von ein wenig weicherer Scheiße, die aus seinem offenen Loch heraus strömt. Und er fuhr noch für eine Weile fort zu scheißen, manchmal ein bisschen zu furzen, bis sein Darm schließlich geleert ist. Inzwischen masturbierte Rodney leicht, wie er beobachtete, wie Ben kackte. Dann rutschte Ben ein bisschen zurück, so dass er sich seinen Abfallhaufen auch ansehen konnte. Es stapelte sich und stank etwa acht Zoll hoch. Er sah zu Rodney hinauf und grinste verlegen, wie sie beide über die Größe von dem massiven Scheißhaufen des College-Studenten-ringkämpfers staunten. "Fick, das war so heiß. Du hattest wirklich viele in dir, huh..." flüsterte Rodney. "Ja, ich hatte es auch lange eingehalten" sagte er und sah Rodney wieder an und fragte still, "wirst du Durchfall haben?" - "Ich denke es. Ist das OK?" sagte Rodney und zitterte deutlich, da so nervös und aufgeregt war. "Ja," Ben winselte. "Ich will sehen, wie es aus dir raus spritzt, OK?" Rodney nickte und sagte zögernd "in Ordnung." - "Sei nicht verlegen. Schau darauf was ich tat." Ben rutschte etwas vor und ruhte seine haarigen jungen Hoden an Oberseite seiner Scheiße aus. Er rotierte mit seiner Hüfte leicht, so dass er etwas von seinem klebrigen, übel riechenden Abfallhaufen zu seinem großen Sack angehen konnte.

So entspannte sich Rodney ein bisschen und sah in Bens Augen und sagte, "ich vorhabe es wirklich bald zu tun." - "Ja..." Ben jammerte. Rodney furzte und meinte, dass ein bisschen Flüssigkeit aus seinem großen After herausspritzt. Plötzlich verlor Rodney nicht nur die Kontrolle über sein Rektum, sondern auch über seine Pissblase. Ein hoher Brunnen des Urins schoss raus und landete auf den Rumpf des schlaksigen, unbehaarten Schwimmers. Dabei drückte sich sein After etwa zwei Zoll heraus und es begann ein lauter, dicker Strom von braunem Durchfall direkt auf den haarigen jungen Ringkämpfer zu schießen. Eine zwei Ladung, sowohl Pisse als auch flüssige Scheiße schoß mit riesiger Gewalt heraus, wie Rodney dem Drang nachgab sich gehen zu lassen. Ben rutschte noch ein bisschen weiter vor, so dass er den Strom von braunem Durchfall abbekommen konnte, der schwer auf seinem Pfirsichhaut glattem Brustkasten plätscherte. Und wie Rodney's flüssiger Abfallhaufen fortfuhr, aus seinem riesigen Loch heraus zu kommen, erhob sich Ben leicht, so dass er seine Gabelung in den übel riechenden braunen Sprühnebel bekommen konnte. Rodney kam weiter runter und drückte schwerer, damit sein nasser brauner Abfallhaufen alles über Bens sexy gebogener Steifen spritzte. Sein großer Schambusch wurde von Rodney's loser Scheiße eingeweicht, die so braun heraus strömte, alles bis auf Bens kräftige Ringkämpferober-schenkel hinunter und von seinen Bällen auf den Boden ging. Wie er damit fertig wurde, seinen Abfallhaufen raus zu scheißen, furzte Rodney's übergroßer After wirklich laut und es hallte jetzt richtig im leeren, heißen Umkleideraum wider. Ben beobachtete, dass die Pisse aus Rodney tropfte. Der Schwimmer fuhr fort laut zu furzen und drückte dabei die letzten Tropfen von braunem Durchfall aus seinem losen Loch heraus. "Fick, Dandy..." flüsterte Ben "dein inneres deines Arschloch hängt richtig heraus. Es will sich nicht mehr schließen." - "Es fühlt sich auch so gut an," sagte Rodney. Er lehnte sich zurück an die Schließfächer und stützte sich dabei auf seinen Armen ab. Ben beugte sich vor und führte seine rechte Hand durch das nasse Scheißabwasser auf seinem muskulösen, krausen jungen Brustkasten. Seine andere Hand streckte er aus, die nervös zitterte und ergriff den riesenhaften Penis des anderen Jungen. Dabei schmierte er übelriechende lose Scheiße auf

den dicken Stiel hinauf und hinunter schiebend. Rodney hatte seinen Penis nie so schmutzig und braun gesehen, und er liebte es sofort. "Mein Schwanz sieht so gut aus, alles beschmutzt...", Rodney gab still an. "Kann ich dich etwas mehr saugen?" fragte Ben. Rodney nickte nur ein Ja, dann fügte Ben hinzu, "du kannst meinem Schwanz auch berühren, wenn du willst..."

Rodney streckte seine freie Hand aus und drängte sanft den Kopf des zotteligen Blondens runter. Ben leckte am braunbefleckten Schwanz und schluckte schnell etwa die Hälfte von Rodneys langen Schwanz. Mit seiner linken Hand rieb Ben seine Finger über den pulsierenden riesigen After des anderen Jungen. Es war nass von den letzten Stücken von Rodneys flüssigem Abfallhaufen, die noch raus tropften. Wie er sie hier lang führte, begann er drei Finger in Rodneys Rektum reinzuschieben. Ben würgte schwer, wie Rodney seine Hüfte vorsichtig hochnahm. Wieder war Rodney begeistert von dem Gefühl wie Bens Speichel an seinen Penis hinunter glitt und von seinen Bällen auf die Bank und den Boden tropfte. "Kann ich ihn schwerer ins Maul drücken?" fragte Rodney leise. Die Stille Antwort war, das er Rodneys dicken Schwanz mit seiner schmutzigen rechten Hand mehr anwischte und drückte seinen Kolben mehr in die Schnauze rein. Die ganze Hüfte des Schwimmers fühlte sich an, als wenn ein elektrischer durch sie hin durch lief. Rodney stieß zuerst sanft zu, aber zunehmend fester. Ben begann zu würgen, aber er behielt den Schwanz weiter im Mund. Rotz spritzte aus der Nase des Ringkämpfers auf Rodneys Schambusch heraus. Plötzlich war ein lautes Gurgeln und Würgerei zu hören als Rodney mit seinem Schwanzkopf den Rachen von Ben noch mehr aufgespießte. Fast sofort erbrach sich Ben. Aber es kam zum Glück nur noch mehr gelber Sabber aus den Seiten des Mundes geflossen und klebte sofort auf der schweißbedeckten, haarigen Gabelung von Rodney. Rodney zitterte buchstäblich; er hatte von etwas so böses wie dies nie erfahren (oder je darüber phantasiert). Ben gab ein bisschen Rodneys Schwanz frei und er taumelte regelrecht nach hinten. Sah an sich runter und sah den Sabber, der seinen Schwanz und Sack bedeckte. "Oh ja," jammerte Rodney aufgeregt. Mit seiner freien rechten Hand reichte er zwischen seinen Beine hinunter und hob ein großes Stück seines riesigen Scheißhaufenstapels auf und hielt es vor sein Gesicht. "Wollen wir unsere Scheiße dazu verwenden uns damit richtig einzuschmieren?" fragte Ben. "Ja," seufzte Rodney. "Schmieren sie doch erstmal über meinen Schwanz, dann über deinen..." sogleich schmierte Ben die dicke cremige Scheiße über Rodneys steifen Penis, nachdem auch noch der pralle Sack und ein Großteil seines Bauches damit eingeschmiert ist, reichte er wieder hinunter und ergreift ein anderes großes Stück Scheiße für seinen eigenen aufrechten Schnüffler. Wie Ben sich selber damit völlig beschmiert hatte, reichte er mit seiner Hand wieder zwischen die Arschbacken von Rodney. Erst verschmierte er auch hier die ganze weiche Scheiße und weil das Loch noch ganz weit aufstand, war es auch kein Problem mit den Fingern in Loch einzudringen. Wie Rodney die Hand in seinem Loch spürte, bettelte er darum, das Ben sie ganz einführt. Noch nie war in seinem Arsch eine Hand gewesen und er wollte es nun wissen, ob das noch besser ist, als von einem Schwanz gefickt zu werden. Ben kam der Bitte sofort nach und schaffte es wirklich seine ganze Hand einzuführen. Gab Rodney noch einen Moment sich an die Hand im Arsch zu gewöhnen, dann bewegt er sie langsam im beschissenen Fickkanal hin und her und machte es bald immer schneller...

Die zwei Collegejungen begannen sich zu masturbieren, während Ben begann mit seiner Hand Rodney einen Super Fick zu geben. Der After stand auch schon fast wie ein Tor auf und wollte mehr davon... Es erschien Rodney so Ehrfurcht gebietend. Er wusste das es nicht nur die schnelle Reibung mit dem dicken Scheißhaufen über seinen Ständer war, die ihm der andere Junge bei ihm machte, sondern diese extrem geile Stimmung verursachte auch die Faust, die gleichzeitig in seinen Rektum rein und raus glitt. Ziemlich bald jedoch wusste Rodney, dass er mehr brauchte. "Steh auf und lass mich dich saugen, OK!" sagte er fast bettelnd. Ben zog seine

Hand aus Rodneys Arsch heraus und stellte sich schnell vor dem hockenden Schwimmer auf. Dann schob er schnell seinen nach oben gebogenen, schieße-beschmierten Schwanz in Rodneys Mund und beugte sich dazu mehr nach vorne und stütze sich dazu noch an einem Schließfach ab. Fast sofort bekam Rodney den heftigen, bitteren und metallischen Geschmack von Bens Scheiße zu schmecken. Auch wenn Rodney zunächst würgen mußte von dem Geschmack, so schluckte dennoch fast den ganzen Kolben bis zu seinem Rachen rein. Rodney muß es so gut gefallen, diesen dreckigen Schwanz zu lutschen, das er es für fast fünf Minuten tat, bis der Schwanz wieder ganz sauber war und schon bald wieder ein anderer Saft raus. Auf einmal gab der große Schwimmer den Schwanz wieder frei und sagte "ich bin wirklich kurz davor abzuspitzen. Willst du mich ficken? Ich will fühlen, wie dein Sperma in mir spritzt OK!" Er war zuvor nie gefickt worden, aber er wusste, dass er den sexy Ringkämpfer in ihm ejakulieren lassen musste. "Ja," jammerte Ben, wie er sich noch einmal hinter Rodney hockte und seinen unbeschnitten Harten in Rodneys großes und geweitete Arschloch ins Loch stieß. "Komm, gib mir auch etwas mehr von deiner Scheiße..." bat Rodney. Ben reichte hinunter und ergriff eine große Hand voll seines Abfallhaufens und hielt es dem Schwimmer hin. Mit seiner freien rechten Hand nahm Rodney den Haufen Scheiße... und, wie in einem totalen Schock beobachtete Ben, Rodney stopfte es in seinen offenen Mund voll rein. Er versuchte nicht es zu kauen oder es zu schlucken. Stattdessen ließ es Rodney einfach nur in seinem Mund drin und ließ sein Zunge wütend über den Scheißhaufen kreisen.

Ben ergriff sofort die restliche Scheiße vom Boden und platzierte sie in seinen Mund, während er simultan seinen großen Schwanz ins Arschloch des Upperclassman einführte. Die zwei Collegeathleten machten ein Wettrennen ihre dreckigste Fantasie Wahrheit werden zu lassen. Es geschah, was sie bisher für unmöglich hielten, aber nun doch möglich wurde. - Während also der gefickte Rodney den Harten in sich spürte, der gerade noch geleckt und abgekaut hatte, spielte er nun mit einem Happen von Scheiße in seinen Mund und dabei masturbierte Rodney sein eigenen schießbedeckte Schwanz. Seine Hand glitt die vollen 18cm immer schneller und schneller rauf und runter, dabei begann er die ersten Bisse vom Abfallhaufen in seinem Mund zu nehmen. Wie Rodney ein großes Stück der Scheiße schluckte, begann wie gewohnt dabei heftig zu furzen und schiess sogar noch etwas Scheiße mit raus und das, wo er noch von einem harten Schwanz gefickt wurde. Er jammerte, und der große, schüchterne Schwimmer begann auf einmal zu ejakulieren. Ben beobachtete wie Rodney Strahl für Strahl aus seinen Hammer herausblies. Rodney schoss eine dicke Ladung seines Spermas gut einen halben Meter in die Luft, sofort gefolgt von den nächsten Schüben, die nicht weniger hochspritzen. Die nächsten acht riesigen Strahlen oder so landeten so auf Ben Brust. Die ersten sammelten sich auf der Brust von Rodney und bildeten hier eine See aus Sperma. Nun, da Ben beobachtete, wie Rodney sein massives Cumshot ablud und dabei noch einen riesigen Furz auf seinem Schwanz fühlte, war Ben am Rand. Schnell noch sammelte er etwas von Rodneys immer noch schießendem Sperma auf seine Hand und führte sie zu seinem eigenen völlig offenen Arschloch. Drückte die Hand mit dem Ballsaft des anderen Jungen rasch in sein Loch rein... Dann, da Rodneys gewaltiger Orgasmus langsam nachzulassen begann, lud Ben ins angeschwollene Rektum des Collegeschwimmers ab. Rodney meinte sogar, das er jeden schweren Spritzer in seinen Eingeweiden spüren konnte und jammerte vor Vergnügen mit. - Nun, die zwei Jungen waren völlig ruhig, wie sie langsam davon herunterkamen, diese erstaunliche sexuelle Begegnung gehabt zu haben. Zuerst wurden sie plötzlich von riesigen durcheinander gedemütigt, das sie hier gemacht haben. Doch wie sie den ersten versuchsweisen Augenkontakt machten, hatte sowohl Rodney als auch Ben ein breites zufriedenes Grinsen auf ihrem Gesicht. Die Jahre von Sehnsucht und Frustration waren damit vorbei. Sie merkten beide, dass dies gerade der Anfang ihrer sexuellen Erkundung war und dass es noch viel mehr saugeile Begegnungen geben wird,

die dazu kommen. Und das erste was Ben nun sagte "das nächste Mal Lass uns einander die Pisse abtrinken..." Rodney sah ihn an und antwortete "aber nur, nachdem du mich meinen Kackhaufen auf die abladen läßt. Du hast nicht gesehen, wie groß meine Scheißhaufen werden wenn ich kein Abführmittel nehme und ich mir wieder in die Speedo schießen muß!" Ben lächelte und wusste, dass der große sexy Schwimmer vorhat noch viel mehr auf ihm zu scheißen. Und Rodney wusste, dass er vorhat, zu beobachten wie Ben seinen Scheißhaufen auf seinen geschmeidigen Rumpf immer wieder ablädt...